

Geschäftsbericht 2019 veröffentlicht - SDK verzeichnet bestes Geschäftsergebnis seit ihrem Bestehen



SDK

© SDK - Unternehmensgruppe

Bei der Hauptversammlung am 13. Juli 2020 in Fellbach stellte die SDK ihren Mitgliedervertretern die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2019 vor. Mit einem Geschäftsergebnis von 134 Millionen Euro (Vorjahr: 95 Mio. Euro) erzielte die SDK das beste Ergebnis ihrer Unternehmensgeschichte.

Die Beitragseinnahmen stiegen um 22 Millionen Euro auf 837 Millionen Euro. „Das gute Geschäftsergebnis resultiert aus einem Anstieg der Beitragseinnahmen und einem sehr guten Kapitalanlageergebnis“, resümiert Dr. Ralf Kantak, Vorstandsvorsitzender der SDK.

Über 26 Millionen Euro erhielten diejenigen versicherten Mitglieder an Beiträgen zurück, die keine Rechnungen eingereicht hatten. Rund ein Drittel der Vollversicherten konnten eine solche Beitragsrückerstattung in Anspruch nehmen. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle stiegen um 7 Prozent auf 587 Millionen Euro.

Bei den Alterungsrückstellungen kann die SDK einen Anstieg um 6 Prozent auf 6,2 Milliarden Euro verzeichnen. Die Vorsorgequote ist von 43 Prozent auf 47 Prozent gestiegen und liegt damit mehr als 10 Prozentpunkte über dem Branchendurchschnitt. So verwendet die SDK knapp die Hälfte der Beiträge, um die Auswirkungen der demografischen Entwicklung aufzufangen.

Mit einer Überschussverwendungsquote von 96 Prozent gibt die SDK den wirtschaftlichen Gesamterfolg in einem sehr hohen Umfang an die Versicherten weiter und liegt damit 9 Prozentpunkte über dem Branchendurchschnitt.

SDK GESUNDWERKER bieten ganzheitliches Angebot für Firmenkunden

Die Marke SDK GESUNDWERKER etablierte sich im vergangenen Jahr weiter am Markt. Knapp 47 Millionen Euro und damit 6 Prozent aller Beitragseinnahmen entfielen in 2019 auf die betriebliche Krankenversicherung. Als einer der ersten Anbieter betrieblicher Krankenversicherungen ist die SDK mit rund 20-jähriger Erfahrung im bKV-Markt und über 3.000 Firmenverträgen weiterhin stark positioniert. Diese Expertise wird durch ein umfangreiches Angebot aus betrieblichem Gesundheitsmanagement und Gesundheitsdienstleistungen ergänzt. „Wir bieten Firmenkunden ganzheitliche und passgenaue Lösungen, um die Gesundheit der Belegschaft nicht nur abzusichern, sondern gleichzeitig zu fördern“, erläutert Dr. Kantak.

Der Gesundheitsspezialist SDK

Im Jahr 2019 schärfte die SDK weiter ihr Profil als Gesundheitsspezialist. Das Angebot an Betreuungsprogrammen wurde ebenso weiterentwickelt wie die hausinterne Gesundheitsberatung. Die Beratung ist allen Mitgliedern der SDK kostenfrei zugänglich. Sie umfasst neben Rat zu medizinischen Themen auch juristische Fragestellungen, beispielsweise zu Patientenrechten oder Vorsorgevollmachten.

SDK punktet erneut mit Qualität und Fairness

Dass die SDK für kontinuierliche Qualität steht, zeigt auch das Assekurata-Rating 2019. Seit über zwei Jahrzehnten ist die SDK mit „sehr gut“ (A+) in der höchsten Rating-Kategorie eingestuft. „Besonders profitieren unsere Mitglieder von unserer starken Kundenorientierung, einer hohen Beitragsstabilität und einem sehr guten Risikomanagement“, so Dr. Kantak.

Zum sechsten Mal in Folge sicherte sich die SDK die Auszeichnung als „Fairster Privater Krankenversicherer“, die das Deutsche Institut für Servicequalität (DISQ) und der Nachrichtensender n-tv jährlich vergeben.

Schwesterunternehmen: SDK Leben und SDK Allgemeine

Die Süddeutsche Lebensversicherung a. G. erzielte einen Bruttoüberschuss von 5,3 Millionen Euro (Vorjahr: 8,6 Mio. Euro). Die Süddeutsche Allgemeine Versicherung a. G. verzeichnet für das Jahr 2019 einen Überschuss von 219 TEUR. Der Jahresüberschuss stieg damit um 35 TEUR im Vergleich zum Vorjahr.

Pressekontakt:

Karin Ebinger
Telefon: +49 711 7372-4913
Fax: +49 711 7372-4919
E-Mail: Karin.Ebinger@sdk.de

Unternehmen

SDK - Unternehmensgruppe
Raiffeisenplatz 5
70709 Fellbach

Internet: www.sdk.de

Über SDK - Unternehmensgruppe

Wer pflegt mich im Alter? Gut zwei Drittel der Bundesbürger ab 55 Jahren erwarten, dass maschinelle Helfer bei Bedarf ihren Gesundheitszustand kontrollieren und sie an die Einnahme von Medikamenten erinnern werden. Sechs von zehn rechnen zudem damit, dass Roboter Patienten künftig auch aus dem Bett heben werden. Dies ist das Ergebnis der Studie „Pflege im Alter 2019“ der mhplus Krankenkasse und der SDK Süddeutsche Krankenversicherung a.G., für die rund 1.000 Bundesbürger ab 55 Jahren befragt wurden.